

Bitte die Betriebsanleitung sorgfältig lesen und beachten!

Nichtbeachtung führt möglicherweise zu Funktionsstörungen, bzw. zum Ausfall der Kupplung und den damit verbundenen Schäden.

Herstellererklärung

Das Produkt ist im Sinne der Maschinen-Richtlinie 98/37/EG eine Komponente, die zum Einbau in eine Maschine oder Anlage bestimmt ist.

Die Inbetriebnahme ist solange untersagt bis festgestellt wurde, dass die Maschine oder Anlage, in die dieses Erzeugnis eingebaut werden soll, den Bestimmungen der EG-Richtlinie entspricht.

Sicherheitshinweise

Die vorliegende Einbau- und Betriebsanleitung (E+B) ist Bestandteil der Kupplungslieferung. Bewahren Sie die E+B stets gut zugänglich in der Nähe der Kupplung auf.



Gefahr!

- Wenn die ROBA[®]-Rutschnaben verändert oder umgebaut wurden.
- Wenn die einschlägigen NORMEN der Sicherheit oder Einbaubedingungen nicht beachtet werden.

Schutzmaßnahmen durch den Anwender

- Abdecken sich bewegender Teile zum Schutz gegen Quetschen, Erfassen, Staubablagerungen und das Auftreffen von Fremdkörpern.

Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden dürfen nur qualifizierte und geschulte Personen unter Einhaltung der geltenden Normen und Richtlinien an den Geräten arbeiten. Vor der Installation und Inbetriebnahme ist die Einbau- und Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen.

Mit diesen Sicherheitshinweisen wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben!

Hinweis:

Basierend auf der Richtlinie 94/9 EG (ATEX-Richtlinie) ist dieses Produkt ohne Bewertung der Konformität nicht geeignet zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen.

Teileliste

- 1 ROBA[®]-Rutschnabe ¹⁾
- 2 Klauenteil
- 3 Gummipuffer
- 4 Taschenteil
- 5 Übertragungsflansch ²⁾
- 6 Zylinderschrauben ²⁾
- 7 ROBA[®]-tron Drehzahlüberwachung ³⁾

¹⁾ eigene Einbau- und Betriebsanleitung (B.1.0.D)

²⁾ ab Größe 3

³⁾ gehört nicht serienmäßig zum Lieferumfang

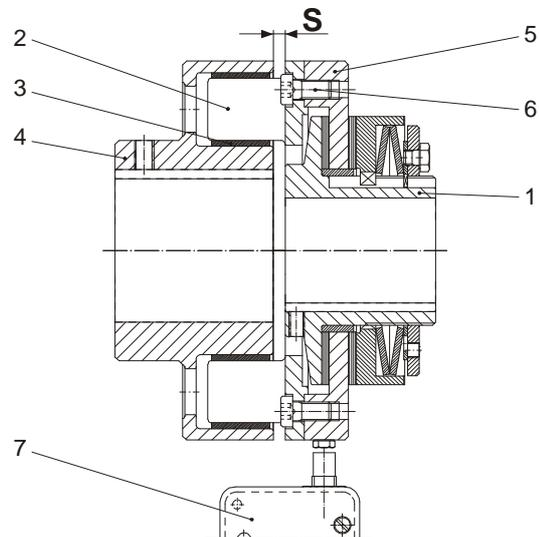


Bild 1 Größe 0 – 5 Type 135.210

Funktion

ROBA[®]-lastic-Rutschnaben sind formschlüssige, drehmoment-einstellbare Sicherheitskupplungen zur Verbindung von zwei Wellen für den Ausgleich von Längs-, Quer- oder Winkelversatz. Im Überlastfall, d. h. bei Erreichen des eingestellten Grenzdrehmomentes rutscht die Kupplung durch. Die ROBA[®]-tron Drehzahlüberwachung erkennt die Überlast und gibt ein Signal zur Abschaltung des Antriebs oder einer sonstigen Steuerfunktion weiter.

ROBA[®]-tron Drehzahlüberwachung

Der ROBA[®]-tron arbeitet verschleißfrei nach dem induktiven Abtastprinzip (berührungslos). Beim Durchfahren der Schaltzone des Initiators mit einer metallischen Steuerfahne wird ein Signal gegeben. Die im ROBA[®]-tron eingestellte Abschalt Drehzahl wird mit der Betriebsdrehzahl verglichen. Fällt oder steigt die Betriebsdrehzahl auf die eingestellte Abschalt Drehzahl, wird ein Signal zum Abschalten des Antriebes gegeben.

(Näheres siehe Katalog Nr. K. 123.V0_D)

Einbau- und Betriebsanleitung für ROBA®-lastic-Rutschnabe Type 135. _ _ _

(B.1.7.D)

Montage der Kupplung

Die elastische Kupplung ist als einfache Steckkupplung ausgebildet. Das Taschenteil (4) der elastischen Kupplung und die ROBA®-Rutschnabe (1) werden auf die Wellen aufgezogen und axial fixiert, z. B. mit Pressdeckel oder Stellschraube. Die Kupplungsbohrungen werden standardmäßig mit einer H7-Passung versehen. Wir empfehlen eine k6-Passung für die Welle.

Auswechseln der Reibbeläge

Das Auswechseln der Reibpaarung in der ROBA®-Rutschnabe (1) geschieht nach Einbau- und Betriebsanleitung **B.1.0.D.** Es ist jedoch bei der oben genannten ROBA®-lastic Type 135 ab der **Größe 3** vor dem Auswechseln der Reibbeläge das Klauenteil (2) von dem Übertragungsflansch (5) abzuschrauben, da sonst die ROBA®-Rutschnabe (1) nicht demontiert werden kann.

Anzugsmomente der Zylinderschrauben (6) siehe Tabelle 1.

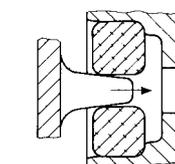
ROBA®-lastic Größe	3	4	5
Zylinderschrauben DIN 7984 8.8	6 x M8 x 20	6 x M10 x 20	6 x M10 x 20
Anzugsmoment [Nm]	25	50	50

Tabelle 1

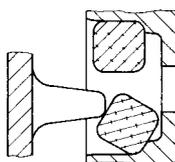
Montage der Kupplungshälften

Die Gummipuffer (3) sind im Taschenteil (4) eingepresst und leicht gefettet. Das Klauenteil (2) ist so ausgeführt, dass zwischen den Klauen und den Gummipuffern (3) kein Spiel anfällt, sondern eher eine leichte Vorspannung. Daher ist beim Zusammenschieben der beiden Kupplungshälften etwas axiale Kraft erforderlich. Diese Kraft kann erheblich verringert werden, wenn die Klauen des Klauenteils (2) sparsam mit säurefreiem Fett bestrichen werden.

Beim Zusammenschieben ist darauf zu achten, dass die Klauen **zwischen** und **nicht auf** die Gummipuffer treffen, sonst besteht die Gefahr, dass die Gummipuffer verkanten (siehe Bild 2). Auch muss beim Zusammenschieben der Kupplung unbedingt das Abstandsmaß „S“ (siehe Tabelle 2 bzw. Bild 1) eingehalten werden, da sonst die zulässigen Verlagerungsmöglichkeiten erheblich eingeschränkt werden.



Richtig



Falsch

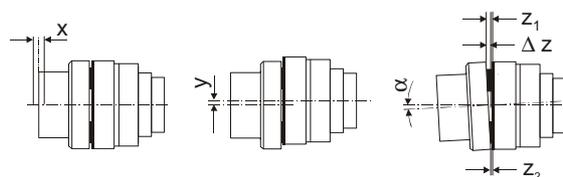
Bild 2

Größe	0	01	1	2	3	4	5
Abstandsmaß „S“ (Bild 1) [mm]	4	4	4	4	6	6	6
Anzahl der Gummipuffer	12	12	12	12	12	12	12
Temperaturbeständigkeit der Gummipuffer	+90 °C / -45 °C						

Tabelle 2

Zulässige Wellenverlagerung

Die in Tabelle 3 aufgeführten Verlagerungsmöglichkeiten der elastischen Kupplungen sind max. Werte. Es ist jedoch im Interesse der Lebensdauer und der Laufruhe eine möglichst genaue Ausrichtung anzustreben.



Differenzmaß $\Delta z = z_1 - z_2$
Maße z_1 und z_2 vertikal und horizontal um 180° versetzt messen.

Bild 3

Größe	0	01	1	2	3	4	5
x [mm]	+/-1,0	+/-1,0	+/-1,0	+/-1,0	+/-1,0	+/-1,0	+/-1,0
y [mm]	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
α [°]	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0
ΔZ [mm]	0,7	0,9	0,9	1,2	1,4	3,5	3,5

Tabelle 3

Wartung

Die ROBA®-lastic ist außer der Drehmomentnachstellung, bedingt durch den Verschleiß der Reibbeläge, und dem Auswechseln der Reibbeläge wartungsfrei. Kombinationen von ROBA®-Rutschnaben und Wellenkupplungen (R+W) sind für normalen Umgebungsbedingungen ausgelegt. Wird eine R+W Kombination bei sehr starkem Schmutz- und Staubanfall oder bei extremen Umgebungsbedingungen eingesetzt, können besondere Wartungsarbeiten erforderlich werden (in diesem Falle bitten wir um Rücksprache mit dem Werk).